

Lage



Redaktion
Lange Straße 49, 32791 Lage
Telefon (05232) 9522-0
Fax (05232) 9522-50

lage@lz.de

Wolfgang Becker (be) -11
Cordula Gröne (co) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

• **Bau- und Planungsausschuss**, 17.30 Uhr, Aula Schulzentrum Werreanger.

Vereine & Gruppen

- **Spielabend**, Dorfgemeinschaft Hagen, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftsraum.
- **Schießabend der Herren**, 2. Kompanie Schützengilde Lage, 18.30 Uhr, Schießstand Eichenallee.
- **Kinderchor Martin-Luther-Kirche**, Probe, 17-18.30 Uhr, Gemeindehaus Maßbruch.
- **Gospelchor Stapelage**, Probe, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Stapelage.
- **Lauftreff**, 18.30 Uhr, Grundschule Müssen.
- **Hobby-Skatspieler**, 16.30-19.30 Uhr, TG-Halle.
- **Sport mit Älteren**, AWO Lage, 15.30-16.30 Uhr, Sekundarschule.
- **Chorprobe**, MGV Liederheim, 20 Uhr, Brasserie Max.
- **Probe**, Frauenchor La Musica Hagen, 20 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche.
- **Seniorenkaffee**, 15.30 Uhr, kath. Kirchengemeinde, Schillerstraße 11.
- **Kirchenchor**, 19.30 Uhr, Gemeindehaus ev.-luth. Kirche am Sedanplatz.

Rat & Service

- **Rotkreuzshop**, 10-13 Uhr; 14.30-17.30 Uhr, Schulstraße 37.
- **Freundeskreis Suchtkrankenhilfe**, 20 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.
- **Hartz-IV-Selbsthilfegruppe**, 14-17 Uhr, ev. Gemeindehaus an der Marktkirche.

Vortrag über Schönheitsideale

Lage-Hörste (be). „Wer schön sein will, muss leiden?“ Einen Vortrag auch für Männer zu diesem Thema bieten die Tourist-Information und die VHS Lippe-West heute, Donnerstag, 27. September, im Haus des Gastes an. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es referiert Nicole Gerigk, die Heilpraktikerin im Bereich Psychotherapie ist. Viele Frauen, Kinder und Männer eifern dem Schönheitsideal nach und nehmen dafür allerhand Kosten, Schmerz und Leid in Kauf. Der Eintritt zum Vortrag kostet 3 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, zur besseren Planung jedoch gewünscht. Weitere Auskünfte gibt es bei der Tourist-Information Lage-Hörste, Freibadstraße 3, Tel. (05232) 8193, E-Mail: verkehrsam@lage.de.

Infos über Energietechnik

Lage. Die Firma Stemberg lädt für den heutigen Donnerstag zu einem Informationsabend auf 18 Uhr in die Straße „Im Seelenkamp“ 7 ein. Es wird Informationen rund um Solar-, Photovoltaik- und Speichertechnik sowie weiteres geben.

Individuelle Förderung für jedes Kind

Klassenverbund: Erstklässler bringen heutzutage sehr unterschiedliche Voraussetzungen für das Lernen mit. In der Grundschule am Sedanplatz wird deshalb ab diesem Schuljahr jahrgangsübergreifend unterrichtet

VON SANDRA CASTRUP

Lage. Unterschiedliche Leistungs- und Entwicklungsstände bei Schulanfängern sind normal, doch der Fächer geht immer mehr auseinander. Das hat die Grundschule Lage über mehrere Jahre intensiv beobachtet. Um das Lernen in der Eingangsphase zu verbessern, hat sich die Schulleitung mit dem Kollegium für das Konzept des Jahrgangsübergreifenden Lernens (JÜL) entschieden. Vor wenigen Wochen ist mit Schulbeginn der Startschuss für JÜL gefallen. Am Sedanplatz werden nun die erste und die zweite Jahrgangsklasse im Verbund unterrichtet. „Es ist die logische Weiterentwicklung unserer pädagogischen Überzeugung“, erzählt Silke Schwanke von dem Ziel, individueller fördern und fordern zu können. „Kinder bringen heute sehr unterschiedliche Voraussetzungen mit, lernen auf unterschiedliche Arten, in unterschiedlichem Tempo und zeigen große Unterschiede in der Konzentrationsfähigkeit, der Anstrengungsbereitschaft sowie des Leistungsvermögens“, weiß die Schulleiterin.

Hinter ihr, Stellvertreterin Silke Kleymann sowie dem kompletten Kollegium liegt eine intensive Vorbereitung. „Die Umstellung ist eine organisatorische Herausforderung. Doch in erster Linie war es wichtig, dass das ganze Team dahintersteht und diese Überzeugung mit lebt“, so Kleymann, die bereits an ihrer vorherigen Wirkungsstätte, der Bachtshole in Detmold, mit diesem Lern-Prinzip erfolgreich gearbeitet hat.

„Im Unterricht gibt es Phasen, in denen gemeinsam an einer Sache gearbeitet wird, aber auch zunehmend Phasen, in denen Kinder sehr individuell auf sie zugeschnittene Aufgaben erhalten“, nennt Silke Schwanke Möglichkeiten wie Wochen-Arbeitspläne, Werkstätten oder Wahldifferenzierungen. Diese Lernphasen werden eng von zwei Lehrkräften begleitet. Die beiden Rektorinnen sehen ausschließlich Vorteile in dieser Form des Unterrichts. „Langsamere lernende Kinder können bis zu



Lernen jahrgangsübergreifend: Nele und Johanna (von links) mit Konrektorin Silke Kleymann.

FOTO: SANDRA CASTRUP

drei Jahre in der Schuleingangsphase bleiben, und schneller lernende Kinder können die Eingangsphase in nur einem Jahr durchlaufen“, wirbt Silke Kleymann. Sie sieht auch die sozialen Aspekte. „Beim

miteinander und voneinander Lernen werden Kommunikation und Teamfähigkeit gefördert. Die Jüngeren profitieren von den Kenntnissen der Älteren. Deren Selbstbewusstsein wird hingegen gestärkt, weil sie

als Paten und Helfer eine wichtige Rolle einnehmen.“ Auch äußere Faktoren haben zu einer immer stärker ausgeprägten Heterogenität geführt. „Der Schulkindergarten für Kinder, die noch nicht schulfähig sind, wurde abgeschafft, ein Wiederholen nach Klasse eins ist nicht mehr möglich, und durch das Vorziehen der Schulpflicht bis zum 30. September eines Jahres sind deutlich jüngere Kinder in der Schule“, zählt Silke Schwanke weitere Gründe für den Handlungsbedarf auf.

Die Grundschule Lage lädt zu einem Schnuppertag für Freitag, 28. September, ab 9 Uhr ein.

Lernen im Verbund

Im Stadtgebiet von Lage wird neben der Grundschule am Sedanplatz bereits seit längerer Zeit an den beiden Standorten Müssen und Hörste der Bunten Schule jahrgangsübergreifend gelernt. „Diese Entscheidung initiiert das jeweilige Kollegium in enger

Zusammenarbeit mit den Eltern“, erläutert Ute Bicker, Schulaufsicht beim Kreis Lippe, den Prozess der Umstellung. Mit dem jeweiligen Schulträger sowie der Schulaufsicht müsse sich anschließend lediglich abgestimmt werden. „Die Heterogenität

nimmt an allen Grundschulen zu und jahrgangsübergreifendes Lernen ist eine sehr gute Möglichkeit, den Kindern zu bieten, was sie brauchen“, weiß Ute Bicker. „Etliche Schulen arbeiten zumindest in Ansätzen schon so.“ (sc)

Autofahrer steuert auf Mann zu

Lage-Hagen (be). Wegen des Verdachts auf einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr ermittelt das Verkehrskommissariat Bad Salzuflen in einem Fall in Hagen und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Gegen 22.30 Uhr war ein 57-jähriger Hundehalter mit seinem weißen großen Vierbeiner an der Waddenhausener Straße (Ortsdurchfahrt) in Richtung Liemer Straße unterwegs. Etwa 50 Meter vor der Einmündung Kampweg kam ihm ein Auto entgegen.

Der Hundehalter knipste, wie die Polizei berichtet, seine mitgeführte Taschenlampe an, um auf sich aufmerksam zu machen. Der Fahrer des Fahrzeugs machte zunächst eine abrupte Lenkbewegung zur Straßennitte und ist laut Aussage des Hundehalters danach plötzlich auf ihn zugefahren. Der 57-Jährige sprang in eine Grundstückshecke und zog gleichzeitig den Hund mit sich. Der Wagen wurde danach wieder zur Fahrbahnmitte gelenkt und hielt einige Meter weiter an. Danach gab der Fahrer oder die Fahrerin Gas und verschwand in Richtung Schötmarshofstraße.

Wer Angaben zu dem Unfall, dem Fahrzeug oder dessen Fahrer/in machen kann, der wird gebeten, sich unter Tel. (05222) 98180 bei der Polizei in Bad Salzuflen zu melden.

Schnuppertag in Ehrentrup

Lage-Ehrentrup. Für heute lädt die Grundschule Ehrentrup von 9 bis 13 Uhr zukünftige Schulanfänger „zum Schulschnuppertag“ ein. Kinder und Eltern können sich über die Schule informieren, am Unterricht teilnehmen, Fragen zum Schulstart stellen und einen Eindruck von dem Gebäude und der Ausstattung bekommen. Um besser planen zu können, sind Anmeldungen unter Tel. (05232) 2831 erwünscht.

Lions sichern nächste Norderney-Fahrt

Spende: Beim Sommerfest kommen 4000 Euro für das Projekt „Alt und Jung“ des Krankenhauses an der Karolinenstraße zusammen

Lage (be). Dank des Lions Clubs aus der Zuckerstadt ist die nächste Freizeit „Jung und Alt auf Norderney“ des Karolinenheims so gut wie gesichert. Roland Fellmer, Christian Bock und Frank Schnur haben Heimleiter Harm-Hendrik Möller eine 4000-Euro-Spende übergeben. Das Geld war jüngst beim Sommerfest der Lagenser Lions zusammengekommen.

„Wir wollten den Erlös des Abends mit 150 Gästen der Einrichtung zugute kommen lassen, die vor gut 20 Jahren dieses einzigartige Projekt ins Leben gerufen hat“, sagte Frank Schnur. Damit ist die regelmäßig stattfindende gemeinsame Fahrt von 18 Altenheimbewohnern und zehn Pottenhausener Kindergartenkindern ins Landschulheim des Kreises auf Norderney gemeint, die sowohl für die Alten als auch ganz Jungen immer ein Erlebnis der besonderen Art darstellt. Mit dabei sind auch Schwerstbehinderte und Demenzerkrankte, die während der Zeit an der Nordsee sichtlich aufleben.

Der Leiter des Karolinenheims, Harm-Hendrik Möller, bedankte sich für das großzügige Geschenk: „Das ist eine sagenhafte Geste, die uns allen zugute kommt. Ich bedanke mich ganz herzlich dafür.“



Fühlen sich verbunden: (von links) Roland Fellmer, Christian Bock, Bewohner Klaus Brüggemann, Harm-Hendrik Möller, Frank Schnur und Bewohnerin Elfriede Schurig.

FOTO: WOLFGANG BECKER

Verstärkung für die Feuerwehr

Lehrgang: 33 Teilnehmer haben die intensive Ausbildung erfolgreich absolviert. Jetzt dürfen sie zu allen Einsätzen raus

Lage-Kachtenhausen/Kreis Lippe (gw). Vier Wochenenden intensiver Ausbildung liegen hinter den 33 Teilnehmern, die an diesem Tag den Truppmannlehrgang erfolgreich beendet haben. „Damit haben die Teilnehmer die Grundausbildung, die jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann absolvieren muss, erfolgreich abgeschlossen“, freut sich Martin Borchers, stellvertretender Lehrgangsleiter und Löschzugführer aus Kachtenhausen.

„Jeder, der die Module eins bis drei erfolgreich bestanden hat, darf ab jetzt an den Feuerwehreinsätzen teilnehmen“, so Borchers. Aus Lage, Bad Salzuflen, Augustdorf, Oerlinghausen und Leopoldshöhe kommen die zukünftigen Retter in Rot. „Die Teilnehmer wurden in der Brand- und Löschlehre geschult, aber auch in den Gefahren an der Einsatzstelle“, erklärt Borchers. Daneben habe es aber auch Übungen zum Retten und den Grundtätigkeiten im Löschein-satz gegeben.

Zwölf Ausbilder für die praktischen Übungen und vier für die Theorie unterwiesen die zukünftigen Feuerwehrleute in den notwendigen Inhalten. „Es waren tolle vier Wochenen-

den“, findet Steven Halfpenny, der ebenfalls seine Grundausbildung abschloss. Und auch Stefan Johannigmann, der gemeinsam mit seinem Bruder Tobias die Ausbildung absolviert, ist begeistert. „Man kann in jedem Fall von dem Gelernten nur profitieren“, so der Augustdorfer, den vor allem die Kameradschaft unter den Teilnehmern beeindruckte.

Das bestätigte auch der stellvertretende Lehrgangsleiter: „Alle sind hier sehr motiviert und ziehen an einem Strang“, erklärte Borchers. Und das sei wichtig. „Denn in einem Einsatz müssen sich alle ver-

stärken“, fügt er hinzu. Besonders Dank richtete Borchers an die Firmen Niederschmidt, Schapeler und MW1group. „Diese Unternehmen stellen uns dankenswerter Weise ihre Außenanlagen als Übungs-gelände zur Verfügung“, so Borchers.

Und das sei notwendig. „Wir könnten zum Beispiel ansonsten keine Einsätze eines Löschein-satzes realistisch ausführen“, erklärt er. Sein Fazit? „Ich freue mich, dass wir wieder neue Kameraden haben, die uns bei den Einsätzen helfen, es war eine tolle und sehr lehrreiche Zeit.“



Üben den Löschein-satz: (von links) Stefan Johannigmann, Tobias Johannigmann, Kai Robin Friske und Steven Halfpenny. Im Hintergrund begutachtet Martin Borchers den Einsatz. FOTO: GUNTMAR WOLFF